

Die Kunstfahrt 2019

Als der Bus nach zweistündiger Verspätung endlich – avanti, avanti-, um die Ecke kam, waren wir begeistert, die Kunstfahrt antreten zu können.

Im Kunstmuseum Stuttgart, mitten in der Innenstadt, begann die Museumstour. In der Führung behandelten wir Otto Dix in all seinen Facetten an beispielhaften Werken. Nach vielen Informationen und Eindrücken ging es in die Jugendherberge, wo wir ein leckeres Abendessen genossen und den restlichen Abend ausklingen ließen.



Am nächsten Morgen wurde uns die beeindruckende Architektur des Mercedes Benz Museums und das Design ihrer Autos erklärt. Wir stärkten uns in der Mittagspause in der Innenstadt und fuhren dann weiter in die Weißenhof-Siedlung, ein Musterbeispiel für neue Ideen junger, aufstrebender Architekten zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Besonders das zu einem Museum umgestaltete Wohngebäude des Architekten Le Corbusier, lockt viele Kunstinteressenten an. Nachdem Anton seine Nudeln aus dem Rucksack gesammelt hatte, konnte die Führung losgehen. In engen Fluren und kompakten Räumen wurde uns - aus dem Blickwinkel jener Zeit - die von den Architekten angedachte Lebensweise der Zukunft dargelegt. Diese entwickelten Häuser mit effizient geplanten Räumen und lichtdurchfluteten Zimmern, die die Lebensqualität der damaligen Familien steigern sollte.

Danach zogen wir in die Innenstadt zum Shoppen und Flanieren weiter und ließen uns von der Atmosphäre der Stuttgarter Innenstadt verzaubern.

Am letzten Tag stand die Staatsgalerie Stuttgart auf dem Programm. Die in dem postmodernen Gebäude beherbergte Sammlung beeindruckte bereits beim Eintreten mit einem knallgrünen Boden. Die Führungen thematisierten die Kunst des Expressionismus, vor allem die der Brücke-Künstler. Im Anschluss an die Führung konnten wir im Atelier der Staatsgalerie unser künstlerisches Talent in Form von Porträtcollagen, die unser Gegenüber darstellen sollte, unter Beweis stellen. Der eigentliche Star des Tages in der Staatsgalerie war jedoch ein Werk des inzwischen weltweit bekannten Streetartkünstlers Banksy, dessen zum Teil geschrrrrrtttertes Werk „Mädchen mit Ballon“ seit einiger Zeit als Leihgabe in der Staatsgalerie hängt.



Nach einem letzten schönen Abend in der Jugendherberge fuhren wir am Morgen, voller neuer Eindrücke und angereichert mit einprägsamen Erlebnissen, zurück nach Schweinfurt, in unsere verdienten Herbstferien.

Das Kunst Additum Q11